

# Schön aber warm

## LEICHTATHLETIK TuS-Läuferin Anouk Richter holt Altersklassensieg in Werne

**BÖNEN** ■ Stadtläufe haben vor und Nachteile. Das stellten beim Werner zahlreiche Bönener Teilnehmer fest. Die einen freuten sich über die Masse von über 1300 Teilnehmern sowie die tolle Kulisse bei herrlichem Sommerwetter. Die, die vorne mitliefen beklagten den „Mehrweg“ beim Überwinden – beim 5 km-Lauf waren drei Runden durch die Werner Innenstadt angelegt, über 10 km die doppelte Anzahl.

Sieben Lauffreunde tauchten in der Ergebnisliste auf. „Im vergangenen Jahr waren es noch 26“, bemerkte Laufwart Jürgen Korvin. Der Nachbarverein TuS Bönen war hingegen mit elf Leichtathleten, die in den Wettbewerben Schüler über die Jugend bis zu den Senioren über fünf Kilometer starteten, sehr gut vertreten.

Über 5 km gewannen die Lauffreunde Martin Munk (M45) in 19:22 Minuten und Gisela Homeyer (W65) in 28:32 Minuten ihre jeweiligen Altersklassen. Munk wurde im Gesamtklassement Siebter. Vereinskameradin Manuela Maletz lief in 25:25 Minuten auf Platz vier in W50, Sohn Steffen in 24:49 Minuten auf Platz 5 in U23.

Von der TuS starteten Anouk, Twan und Merle Richter, Jonas Weitz und Helge Meiritz über die fünf Kilometer. Anouk Richter holte in 26:48 Minuten den Altersklassensieg in der weiblichen Jugend U16. Schwester Merle kam in neuer persönlicher Bestzeit mit 24:47 Minuten als Viertschnellste U18 ins Ziel. Bruder Twan wurde in der männlichen Jugend U16 Fünfter (26:43 Min.). Weitz holte in der U20 zwar den



Elf Starter aus der Leichtathletik-Abteilung der TuS Bönen gingen in Werne an den Start. Erfolgreich: Anouk Richter (5. von rechts) wurde Altersklassensiegerin. ■ Foto: Meiritz

zweiten Platz, war aber mit seiner Zeit von 19:26 Minuten nicht ganz zufrieden. Meiritz belegte in der männlichen Hauptklasse den siebten Rang (29:19 Min.).

Bei den Schülern liefen Konstantin (U8) und Martin Lehmann sowie Jason Weimann (beide U12) für die TuS die 1250 Meter. Jason Weimann wurde 25. (5:12 Min.). „Bei 119 Startern in der Altersklasse ein sehr gutes Ergebnis“, lobte Trainer Meiritz. Auch Martin Lehmann landete kaum langsamer in 5:26 Minuten im vorderen Drittel (43.). Bruder Konstantin wur-

de in „guten“ 6:14 Minuten 15. seiner Altersklasse.

Gut lief es für den Bönener Nachwuchs auch im Jedermann-Lauf über 2500 Meter: Eileen Öztürk wurde viertschnellstes Mädchen (13:04 Min., U16). Bruder Yasin schaffte die Strecke in 11:39 Minuten als 21. (U14).

Auf die Strecke über zehn Kilometer gingen einzig Lauffreunde. Pech hatte Todt G. Willingmann. Etwa zur Hälfte der Strecke musste er verletzungsbedingt aus dem Rennen gehen. Bis dahin war ihm Felix Karwoth gefolgt. „Aber das Tempo war eindeutig zu schnell“, berichtet dieser, „und so musste ich Lehrgeld bezahlen.“ Er finishte nach 45:16 Min. und erreichte Platz 6 in M35. Die Brüder Heiko und Thorsten Bucker, beide in der gleichen Altersklasse M45 startend, gingen dagegen das Rennen locker an. Heiko erscheint in der Ergebnisliste mit 51:19 Minuten als 10., Thorsten mit 51:20 Minuten einen Platz dahinter.

Tags darauf gingen Manuela Lassahn und Janine Moritz beim Duisburg-Marathon an den Start. Für Lassahn war es der zweite Marathon, für Moritz das Debüt. Beide hatten sich lange und gründlich auf diesen Lauf vorbereitet. „Aber“, so Manuela Lassahn, „die Hitze hat mich umge-

hauen. Es war einfach viel zu warm, anders als bei meinem ersten Marathon im Herbst letzten Jahres.“ Janine Moritz ergänzt: „Die Duisburger waren aber sehr engagiert dabei, viele hatten Gartenschläuche und Gartenduschen aufgestellt und versorgten uns zusätzlich mit Wasser und Obst.“ Die sommerlichen Temperaturen gingen natürlich zu Lasten des geplanten Tempos. Am Ende finishte Janine Moritz nach 4:53:39 Stunden, Manuela Lassahn nach 5:16:02 Stunden. In ihrer Altersklasse W30 bedeutete das die Plätze 12 und 15..

„Es war sehr hart. Ich bin auf jeden Fall glücklich, ins Ziel gekommen und komplett durchgelaufen zu sein. Viele haben aufgegeben oder sind die letzten Kilometer gegangen“, bemerkte Janine Moritz zu ihrem ersten Marathon. „Beide dürfen zu Recht stolz auf ihre Leistung sein. Der Marathon ist nun einmal die Königsdisziplin des Straßenlaufes“, lobte Korvin.

### ■ WA/ml

#### Weitere Ergebnisse der Lauffreunde:

Campus Lauf, TU Dortmund: Todt G. Willingmann 20:04 Minuten (3., M50), Steffen Maletz 25:01 Minuten (71., Hauptklasse, beide 5 km); Todt G. Willingmann 42:11 Minuten (1., M50), Steffen Maletz 49:11 Minuten (im Rahmen eines Staffellaufes, beide 10 km)

Friedenslauf in Dortmund, 10 km: Stefan Deimann 47:12 Minuten (6., M45)



Diesmal mit kleinem Aufgebot beim Stadtlauf in Werne: Die Lauffreunde Bönen. ■ Foto: Korvin